



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.


Bristol, 09.01.1923

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69899)

abg 13 Carminisch Rd. - Brestel.

9. 1. 23

Mein lieber Roman - In diesen Tagen erhalten Sie
(hoffentlich!) Ihr seit ~~dem~~^{über} 20 Jahren in meinen Händen
geliebtes Eigentum endlich wieder: Ihre mir unendlich
male wertvoll gewesene Abschriften der Durlins Ostrea.
Mein Gewissen ist fürlich mit der Zeit immer schwiefer
geworden; doch endlich habe ich mich - oder richtiger,
meine Frau - dazu getraut, Abschriften von Ihrer
Abschriften zu verfertigen, so dass wir diese unentbehrlichen
Texte noch unter der Hand haben: was Sie mir hoffentlich
noch nicht verübeln werden? Ihre 2 Verzeichnisse
habe ich Ihnen beigelegt. Diejenigen Texte, die in den
BKRl. i u. II (1. Heft) autographisch sind, habe ich mit
einem  versehen. Gern wollte ich die Publikation
fortsetzen, doch dazu ist heute kaum mehr Aussicht.
Ob W. Hengstenberg es nicht übernehmen möchte?
Ihren für diese Anleihe heute, nach so vielen Jahren,
zu danken war nicht leicht: dazu gehörten zu viele
Wörter, denn sie ist mir ein Werkzeug von schier
unerschätzbarem Wert gewesen.

Meine Kollation ist stets Neu hinzugeschrieben;
rot sind Ihre Einfälle, bzw. Vorschläge.

Meine eigene Abschriften der von Ihnen nicht kopierten

Stücken, habe ich mir erlaubt zurückzulassen: auch
dies gönnen Sie mir wohl?

Die letzte Zeit ist für uns eine traurige gewesen. Mein
jüngerer Bruder (Vater meines 1916 gestorbenen Nipen) ist,
nach 12 monatlichem, qualvollem Leiden, am 11. gestorben,
und zwar im Bett, was gar nicht mit dem Bristol katapal
liegt. Kennen Sie vielleicht das letzte Gedicht "Tenny-
son's", "Crossing the Bar"? Mir das Beste was er je
geschrieben hat. Solch 'ein Ende hat mein armer
Bruder nicht gehabt.

Wenn Sie die Briefe Peters doch nicht drücken, so können
ich sie wohl nicht zu sehen. Vielleicht eines Tages, ~~so~~ als
ich indes mal in Berlin bin.

Das Tutanchamongrab führt fast die Zeitungen zu beschäftigen.
Schließlich noch einige Muster.

Dem N.Yorker Monatsbulletin (Metrop. Museum of Art) be-
kommen Sie mal? Die neue Nummer bringt jene
XI. Dyn. Briefe, von denen ich neulich schrieb, d. v. ingotens
eine Beschreibung desselben. Höchst interessant.

Mit vielen Grüßen von uns beiden.

Ihr
Wiegand